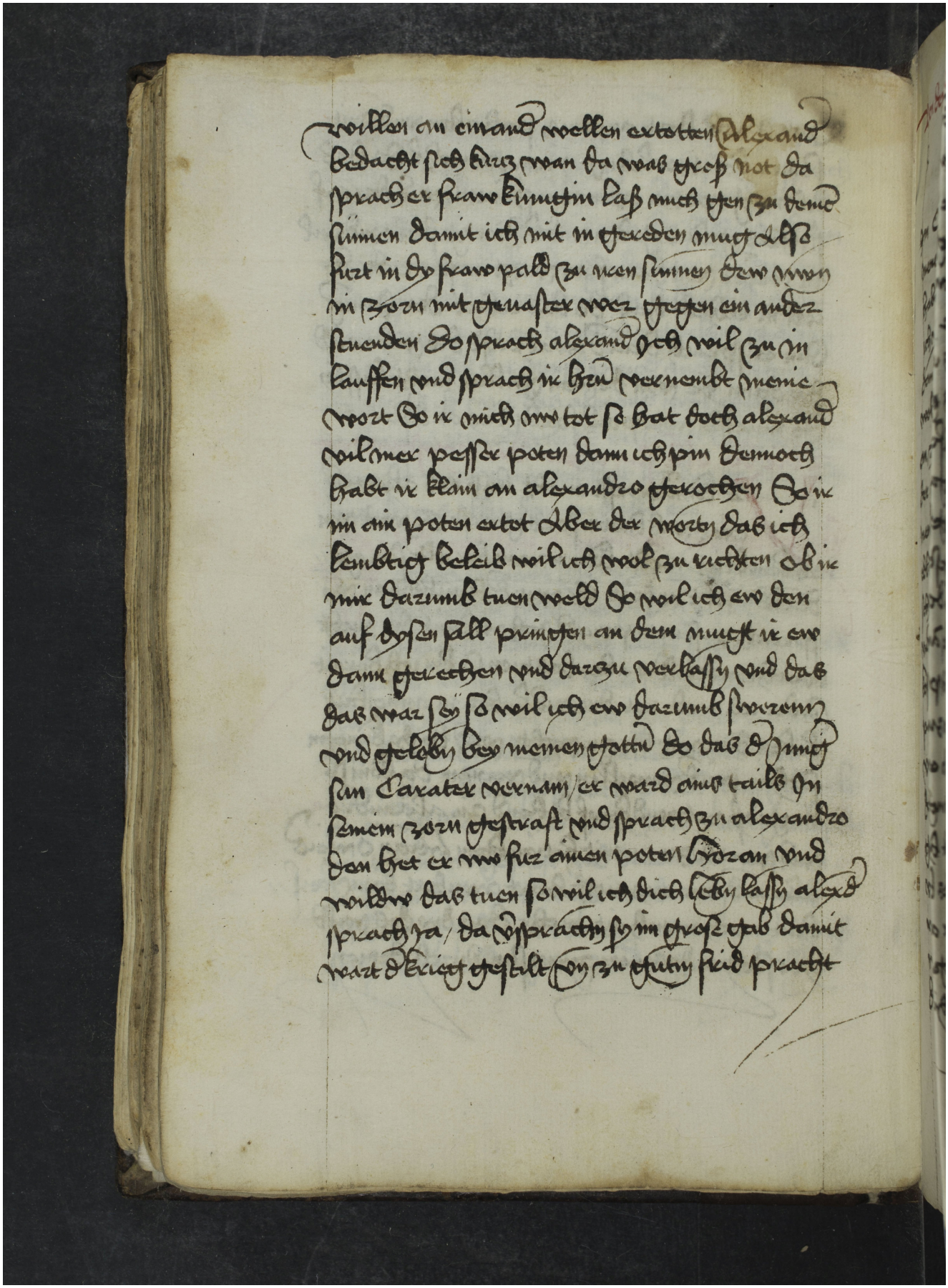
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wollen an einand wellen extotten Alexand
bedacht sich kurz wan da was groß not da
sprach er frawe kunigin laß mich gen zu dem
sunnen damit ich mit in gereden muge alß
furt in do frawe pald zu den sunnen dew wen
in zorn mit genaster wez geben ein ander
stunden do sprach alexand ich wil zu in
lauffen und sprach ir herr vernemt meine
wort so ir mich nu tot so hat doch alexand
vil mer pesser poten dann ich pin democh
habt ir klain an alexandro gerochen so ir
im ain poten extot Aber der worty das ich
lembtigt beleib wil ich wol zu richten ob ir
mir darumb tuen wolt so wil ich ew den
auf dysen pall prinngen an dem mugt ir ew
dann gerechen und darzu verlassy und das
das war sey so wil ich ew darumb schwern
und geloby bey meinen gottn do das d mugt
sun Caratter vernam / er ward ains teils in
seinem zorn gestraft und sprach zu alexandro
den bet er nu fur ainen poten horan und
wildu das tuen so wil ich dich lebby lassy alex
sprach ja / da versprachty sy im grost gab damit
wart d Krieg gestilt noy zu gutty frid pracht